

A-RING – ALPINE RESEARCH AND INNOVATION CAPACITY GOVERNANCE

NEWSLETTER 1, MAI 2021



A-RING, EINE EINFÜHRUNG DES LEAD PARTNER VERTRETERS GIUSEPPE DE LUCA

Liebe Leserinnen und Leser, mit der ersten Ausgabe des [A-RING](#) Newsletters möchten wir Ihnen dieses Interreg-Alpenraumprojekt und seine Partner vorstellen. Heute stellen sich drei A-RING Projektpartner (PP) vor und berichten über die wichtigsten Details zu ihren Institutionen, ihrer Rolle im Projekt und ihren Hauptaktivitäten. Der 2. Teil des Newsletters widmet sich einem Update über bisherigen Ergebnisse der ersten beiden Arbeitspakete des Projekts; und einem Highlight vergangener und kommender Veranstaltungen. Schließlich finden Sie noch einige Informationen über die Projektpartnerschaft, die Website und den Auftritt in den sozialen Medien.

Die Corona-Pandemie zwang das Projekt, welches zu einem großen Teil dem Erfahrungsaustausch und der Förderung der Zusammenarbeit und Beteiligung in der gesamten Alpenregion gewidmet war, dazu, seine Vorgehensweise zu ändern und sich - wie so viele von uns - an eine reine Online-Durchführung anzupassen. Dies führte zu einigen Verzögerungen in den technischen Arbeitspaketen (WPT) 1 und 2, die die Verschiebung und Umgestaltung vieler Abläufe zur Folge hatten. Nichtsdestotrotz ist das Projekt stetig vorangeschritten. Wir freuen uns nun, Ihnen einige Ergebnisse aus diesen Arbeitspaketen präsentieren zu können. Alle Projektpartner haben in den letzten zwei Jahren mit Behörden, Unternehmen und der Wissenschaft zusammengearbeitet, um die drei Kernziele des Projekts weiterzuentwickeln:

- **Blueprint for Alpine Region Research and Innovation Agenda:** ein strategisches Dokument mit dem Ziel, einen gemeinsamen Forschungs- und Innovationsansatz (F&I) in den Alpen zu definieren;
- **Policy Briefs:** eine Roadmap mit Empfehlungen für politische Entscheidungsträger zur Entwicklung gemeinsamer S3-Strategien;
- **Alpine R&I Chart:** ein Aktionsplan zur Förderung der transnationalen Zusammenarbeit zwischen Vertretern der Wissenschaft und des Wirtschaftssektors, um Forschung und Innovation im Alpenraum zu stärken.

Das übergeordnete Ziel des Projekts ist die Stärkung der F&I-Dreifachhelix im Alpenraum (AR) und die Überwindung des Mangels an einem transnationalen Ansatz und einer gemeinsamen Vision für intelligente Spezialisierungsstrategien (S3/RIS3). A-RING wird die Abstimmung zwischen verschiedenen F&I-Politikinitiativen und institutionellen Rahmenbedingungen fördern, um gesellschaftliche Herausforderungen effektiv anzugehen und die Nutzung von Stärken und Vorzügen in den Alpen zu verbessern.

D.C.3.2 A-RING NEWSLETTER

FH Vorarlberg

 **CONFINDUSTRIA BELLUNO DOLOMITI**
Associazione per gli Industriali della Provincia di Belluno

University of Lodz
Faculty of Public Administration

 Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

 Regione Lombardia

 **RMB**
Agrarmanagement Bergheim

 Università della Svizzera Italiana

 UNIMONT
UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI MILANO

 REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA IZOBRAŽEVANJE, ZNANOST IN ŠPORT



 POLYMERIS
Polo in compositi per il settore automotive, aeronautico e aerospaziale

 H T W G
Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

ABSCHNITT 1 – PRÄSENTATIONEN DER PROJEKTPARTNER

• UNIVERSITÄT MAILAND, A-RING LEAD PARTNER

Im Jahr 2006, wurde aufgrund der Notwendigkeit angewandte Forschung mit Fokus auf bergspezifische Herausforderungen durchzuführen, das **“Center of Applied Studies for the Sustainable Management and Protection of Mountain Areas (Ge.S.Di.Mont)”** gegründet. Ge.S.Di.Mont ist eine Organisation, die sich aus **8 Abteilungen von Unimi** - der Universität Mailand - zusammensetzt und wissenschaftliche und angewandte Forschungsaktivitäten in Bezug auf **Berggebiete im Allgemeinen, mit besonderem Schwerpunkt auf Umwelt, Land- und Forstwirtschaft**, fördert, koordiniert und entwickelt.

Das "Ge.S.Di.Mont"-Forschungszentrum, das im UNIMONT-Hub (Edolo, Italien) tätig ist, hat das Ziel, **methodische und operative Innovationen** zu fördern und zu erproben, die spezifisch auf die Eigenschaften, die Komplexität und die Bedürfnisse von Berggebieten zugeschnitten sind und Aktivitäten der **gemeinsamen Forschung und des Technologietransfers** zu strategischen Themen für die **Entwicklung von Bergregionen** zu starten.

Als **Lead Partner** wird die UMIL das reibungslose Management des Projekts und die korrekte Umsetzung aller Aktivitäten der PPs in Bezug auf Zeitplan/Budget sicherstellen. Sie wird die Entwicklung des Blueprints für eine gemeinsame R&I Agenda in WPT1 sowie die interne und externe Kommunikation des Projekts koordinieren und sicherstellen, dass alle Zielgruppen und Beobachter in die Projektaktivitäten einbezogen werden und von den Ergebnissen profitieren können.

• HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN KEMPTEN, PP05

Die **Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten (HKe)** ist eine höhere Bildungseinrichtung, die in den Bereichen Ingenieurwesen, Betriebswirtschaft und Tourismusmanagement, Informatik und Multimedia sowie Sozial- und Gesundheitswissenschaften ausbildet. Ein wesentliches Merkmal der Hochschule ist die breite und vertiefte Qualifizierung mit ausgewählten grundständigen Studiengängen und einer besonderen Praxisorientierung und Internationalität. In allen genannten Bereichen führen die Professorinnen und Professoren sowie die wissenschaftlichen Mitarbeitenden Forschungs- und Entwicklungsprojekte durch. Diese sind zentral im Forschungszentrum Allgäu und den Forschungsbereichen **Mobilität, Energie, Produktion und Soziale Innovation** organisiert. Die Querschnittskompetenzen in den Bereichen **Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Künstliche Intelligenz (KI)** verstärken jeweils die fachspezifische Expertise aus den verschiedenen Fakultäten der Hochschule.

Während des Projekts übernimmt die HKe die Gruppenleitung des Arbeitspakets 3 **"Alpine Region based R&I"**, das sich mit der Implementierung von Seed Labs beschäftigt. In diesen Labs werden Vertreter aus dem akademischen Bereich und der Wirtschaft zusammenarbeiten und neue Ideen im Bereich der alpinen Forschung und Innovation generieren und gleichzeitig Empfehlungen für die öffentlichen Behörden erarbeiten.

• UNIVERSITÄT LJUBLJANA (FAKULTÄT FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG), PP04

Die **Universität Ljubljana (UL)** ist die größte und qualitativ hochwertigste slowenische Wissenschafts- und Forschungsorganisation. Die UL zählt zu den Top 3 % der renommiertesten Universitäten der Welt (Quelle: Times Higher Education World University Rankings) und zu den Top 600 Forschungsuniversitäten (Quelle: Shanghai ARWU).

Im A-RING Projekt wird die UL in die Beratung mit Stakeholdern (SHs) zu strategischen **Themen für F&I im Alpenraum** mit regionalem Workshop in WPT1 eingebunden sein. Sie wird die **Zusammenarbeit der PAs** in WPT2 unterstützen und an der Schaffung eines Netzwerkmodells zwischen Wissenschaft, KMUs und Unternehmen im Seed Lab beteiligt sein.

UL hat **starke Verbindungen** zu den wichtigsten **Stakeholdern** (öffentlicher & privater Sektor, Bürger); sie ist in der Lage, die Innovationsbedürfnisse der relevanten gesellschaftlichen SHs umfassend zu analysieren und damit zu einer signifikanten sozialen Wirkung des Projekts beizutragen. Mit seinen interdisziplinären Kompetenzen im Bereich der öffentlichen Verwaltung und starken Beziehungen zu den wichtigsten Stakeholdern führte es eine erste Analyse der Situation und der Herausforderungen im Bereich der nationalen Forschungs- und Innovationspolitik in Slowenien und der EU durch. Die Zusammenarbeit wird schließlich zu einer großen Bandbreite von Themen im sozioökonomischen und administrativen Bereich beitragen.

D.C.3.2 A-RING NEWSLETTER

ABSCHNITT 2 – ERSTE ERGEBNISSE AUF DEM WEG ZU EINEM GEMEINSAMEN ALPINEN F&I ANSATZ

BESTIMMUNG EINES GEMEINSAMEN F&I-WEGS

Während des Arbeitspakets 1 (WPT1), das zunächst vom slowenischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport und ab Oktober 2020 von der Universität Mailand geleitet wurde, haben die A-RING-Partner einen umfassenden Abstimmungsprozess mit Vertretern der Triple Helix, der Aktionsgruppe 1 von EUSALP und EC-JRC durchgeführt.

Die Datensammlung und -analyse hat gezeigt, dass der Alpenraum in der Tat **wichtige F&I-Themen** teilt: **Digitalisierung und digitale Transformation**, einschließlich Themen wie die Transformation der Produktion und künstliche Intelligenz; **Nachhaltigkeit**, mit besonderem Fokus auf Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien und saubere Produktion; **und Mobilität** (Smart Mobility).

Um die Kooperationsbemühungen zu verstärken, sind verschiedene Verbesserungen erforderlich, insbesondere in Bezug auf: Kommunikation, Finanzierung, Vereinfachung von Prozessen und Schaffung eines sicheren Kooperationsumfelds.

Der **Blueprint for an Alpine Region Research and Innovation Shared Agenda** wird das Endergebnis des WPT1 sein, das die Ergebnisse der Treffen, Workshops und Labore, an denen alle relevanten Stakeholder beteiligt waren, die sich mit F&I-Prozessen und –Studien in allen drei Arbeitspaketen befassen, sammelt und nutzt.

Wenn Sie mehr über diese Ergebnisse dieses Projekts erfahren möchten, sind drei Arbeitsergebnisse bereits fertiggestellt und öffentlich zugänglich:

- [Alpine dialogues & interaction toolbox](#): diese Toolbox zielt darauf ab, nützliche Techniken zur Organisation von transnationalen Veranstaltungen zu sammeln, die gemeinsame Innovationsprozesse fördern;
- [S3/RIS Policy report](#): der Bericht identifiziert die Themen, die für die interregionale Zusammenarbeit in den Alpenregionen genutzt werden können, ausgehend von der aktuellen EU-Strategie;
- [Transnational report on R&I](#): dieses Dokument hebt die aktuellen und zukünftigen F&I-Themen hervor, die im Alpenraum von Interesse sind.

GEMEINSAMER SCHÖPFUNGSPROZESS MIT WISSENSCHAFT UND KMUS

Öffentliche Behörden (PAs) stehen im Mittelpunkt des Arbeitspakets 2 (WPT2), das von der Region Lombardei geleitet wird. Hauptziel hier ist die Entwicklung eines gemeinsamen transnationalen Ansatzes für nationale, regionale und lokale PAs, um Forschungsergebnisse in F&I-Politiken zu bündeln, welche intelligente Spezialisierungen unterstützen.

Die Methodik des **Alpine S3 Lab** wurde in drei Regionen getestet. Drei Instrumente wurden entwickelt, um die Labore zu unterstützen: Alpentransnationale Live-Lernsitzungen; Politik-Pilot-Live-Szenarien; S3-Implementierungs-Webinare. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Schlüsselwörtern und Diskussionsthemen für die Durchführung der Labs bestimmt. Der Wunsch des Konsortiums ist es, dass das **Alpine S3-Labor zu einem Instrument wird**, das die Aktionsgruppe 1 von EUSALP annehmen und **für alle 48 Alpenregionen zur Verfügung stellen kann, um die Zusammenarbeit zwischen den PAs auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Stakeholdern zu fördern**.

Die Labore werden weiter getestet und die sich daraus ergebenden Empfehlungen werden in den **Policy Briefs** gesammelt, dem abschließenden Ergebnis des WPT2, das aus einer Sammlung von Empfehlungen für eine synergetische und komplementäre Zusammenarbeit besteht, um Entwicklung der kleinen und mittleren Unternehmen im Alpenraum zu fördern.

Ein Ergebnis wurde bereits im Rahmen dieses Arbeitspakets erzielt:

- [Alpine S3 Lab setup](#): die Vorgehensweise bei der Einrichtung eines geschützten Raums für PAs, um gemeinsam an Themen zu arbeiten, die mit ihren RIS3 zusammenhängen.

Mit evidenzbasierter S3 wird WPT2 Regulierungen antizipieren und beschleunigen, die sich auf gemeinsame Themen von Bedeutung für den Alpenraum konzentrieren und notwendig sind, um einen gemeinsamen S3-Ansatz zu fördern, der einen Gesamtnutzen für die gesamte Alpengemeinschaft erzeugt.

D.C.3.2 A-RING NEWSLETTER

ABSCHNITT 3 – A-RING VERANSTALTUNGEN

➤ Update zur letzten A-RING Veranstaltung, die am 22.04.2021 stattfand:

In Zusammenarbeit zwischen der Universität Mailand und Confindustria Belluno Dolomiti fand das erste Matchmaking Parley und Seed Lab virtuell auf der Plattform Zoom statt. Das Hauptziel war es, die relevantesten Themen für S3 in den Alpenregionen zu diskutieren und einen kreativen Prozess zu initiieren, um innovative Ideen für Güter und Dienstleistungen in den Alpen zu generieren.

Trotz der Grenzen der Online-Vernetzung und des Austauschs waren die Teilnehmenden besonders engagiert und trugen mit einer großen Anzahl von Ideen, die frei hinzugefügt und auf einem interaktiven Board gesammelt wurden, zu dem kreativen Prozess bei. Das Thema, das die größte Aufmerksamkeit erhielt, war das der Künstlichen Intelligenz (KI), da ihre Anwendungen flexibel sind und viele verschiedene Probleme angehen können. Insbesondere wurde die Nützlichkeit von KI bei der Schaffung von Systemen zur Überwachung extremer Wetterereignisse und deren Auswirkungen auf Mobilität und Infrastrukturen zum Nutzen der öffentlichen Verwaltungen, Unternehmen, Forschungszentren und Bürger betont.

➤ Im Mai 2021 finden folgende Veranstaltungen statt:

- Matchmaking Parley und Seed Lab Exchange Visit (FRANKREICH, 06.05.2021);
- Matchmaking Parley (ÖSTERREICH, 18.05.2021);

➤ Im Juni 2021 finden folgende Veranstaltungen statt:

- Matchmaking Parley und Seed Lab Exchange Visit (SLOWENIEN, 01.06.2021)
- Alpine Transnational Live Learning (SLOWENIEN, 15.06.2021)
- Seed Lab Exchange Visit (ÖSTERREICH, 17.06.2021);
- Matchmaking Parley und Seed Lab Exchange Visit (DEUTSCHLAND, 17.06.2021)

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DER PROJEKT WEBSITE ODER DEN SOCIAL MEDIA ACCOUNTS

A-RING website: <https://www.alpine-space.eu/projects/a-ring/en/home>

LinkedIn: www.linkedin.com/in/a-ring-interreg-alpine-space-49836a1b8

Twitter: [@RingAlpine](https://twitter.com/RingAlpine)

D.C.3.2 A-RING NEWSLETTER

FH Vorarlberg

CONFINDUSTRIA
BELLUNO DOLOMITI
Associazione per gli Industriali della Provincia di Belluno

University of Ljubljana
Faculty of Public Administration

Hochschule
Kempten
University of Applied Sciences

Regione
Lombardia

RMB
Regionalmittelgeber Bergland

Università
della
Svizzera
Italiana

UNIMONT
UNIVERSITÀ
INGEGNERIA
DI MILANO

REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA IZOBRAŽEVANJE,
ZNANOST IN ŠPORT



POLYMERIS
Polo in razpisništvo na centralnem plačilu in računih

H T W G
Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung

WERFEN SIE EINEN BLICK AUF DIE A-RING PARTNERSCHAFT UND PROJEKTDDETAILS

Projektpartner	Land
Universität Mailand	Italien
Fachhochschule Vorarlberg	Österreich
Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Sport	Slowenien
Universität Ljubljana (Fakultät für öffentliche Verwaltung)	Slowenien
Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten	Deutschland
HTWG Hochschule Konstanz	Deutschland
Regionalmanagement Burgenland GmbH	Österreich
Industrial enterprises Association of Belluno Province	Italien
Region Lombardei	Italien
Polymeris, French competitiveness cluster for rubbers, plastics and composites industry	Frankreich
USI Università della Svizzera Italiana	Schweiz

PROJEKTDDETAILS

Finanzierung

Gesamtes förderfähiges Budget: 1.350.583 EUR

ERDF Kofinanzierung: 1.147.996 EUR

Lead Partner

University Mailand – UNIMONT CRC GeSDiMont

Projektleitung Giuseppe De Luca

E-mail: giuseppe.deluca@unimi.it

University Mailand (UMIL)

Dauer

Datum Projektbeginn: 01/10/2019

Datum Projektende: 31/03/2022

Kommunikationsunterstützung

ALOT s.r.l.

E-mail: a-ring@alot.it

DATENSCHUTZ-AKTUALISIERUNG – DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DSGVO)

Wir aktualisieren unsere Mailingliste in Übereinstimmung mit den neuen Datenschutzbestimmungen, die am 25. Mai 2018 in Kraft treten, in Übereinstimmung mit dem rechtlichen Hinweis auf der Website des Alpenraumprogramms (<https://www.alpine-space.eu/legal-notice>). Bitte beachten Sie, dass wir unsere Liste zu keinem Zeitpunkt an Dritte weitergegeben haben, weder an Marketingunternehmen noch an andere, und dass die Daten in unserem Besitz nur Name, Organisation, E-Mail-Adresse und gegebenenfalls auch Telefonnummer enthalten, die nur dazu verwendet werden, um Sie über Informationen und Neuigkeiten und/oder Veranstaltungen und Einladungen zu informieren. Wenn Sie mit uns in Kontakt bleiben und über verschiedene Aktivitäten auf dem Laufenden gehalten werden möchten, brauchen Sie nichts weiter zu tun. Wenn Sie jedoch keine Informationen von uns erhalten möchten, können Sie eine E-Mail-Antwort senden, in der Sie einfach "nein danke" im Betreff angeben, und Ihre E-Mail-Adresse wird aus unserer Verteilerliste gelöscht. Diese Veröffentlichung gibt nur die Meinung des Autors wieder und die Programmverantwortlichen haften nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.

D.C.3.2 A-RING NEWSLETTER

FH Vorarlberg

CONFINDUSTRIA BELLUNO DOLOMITI
Associazione per gli Industriali della Provincia di Belluno

University of Ljubljana
Faculty of Public Administration

Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

Regione Lombardia

RMB
Regionalmanagement Burgenland

Università della Svizzera Italiana

UNIMONT
UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI MILANO

REPUBLIKA SLOVENIJA
MINISTRSTVO ZA IZOBRAŽEVANJE, ZNANOST IN ŠPORT



POLYMERIS
Polo in compendiatele del settore chimico, plastico e composito

HTWG
Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung